

RM Thiesing merkt an, dass der Antrag erst am 13.04.2021 vom Verwaltungsausschuss an den Fachausschuss verwiesen wurde und erst im Fachausschuss über diesen beraten werden sollte.

Nun liegt aber bereits eine Antwort der Verwaltung vor, ohne dass der Fachausschuss den Auftrag dafür erteilt habe. Zudem habe es im Verwaltungsausschuss bereits Stimmen gegeben, die sich gegen eine Prüfung durch die Verwaltung ausgesprochen haben.

BM Böhling erläutert, dass dieses richtig sei aber auch bei Anträgen der CDU-Fraktion schon so verfahren wurde.

RM Schwitters bedankt sich für die Antwort der Verwaltung und stellt folgenden Antrag:

Es soll eine Brutinsel im Gaster See unter Einbeziehung von Fördermöglichkeiten eingerichtet werden.

RM Thiesing spricht sich gegen den Antrag aus und weist auf das entstehende Konfliktpotenzial bei zunehmender Vögelzahl hin.

Auch seien die Folgekosten die durch Wintereinlagerung der Insel, Wartung und Bauhofkosten noch nicht geklärt.

RM Ottens weist darauf hin, dass es eine generelle Anleinplicht im Falle einer Brutinsel geben müsse.

RM Bruns weist darauf hin, dass der Ponton nicht der Anlass für eine Anleinplicht sein dürfe, wenn es bereits jetzt Probleme mit freilaufenden Hunden gäbe.

RM Köhn merkt an, dass die Hunde zur Insel schwimmen könnten und so Konflikte entstehen.

Er spricht sich dafür aus, die Entscheidung zu vertagen.

RM Schwitters beantragt, die Folgekosten sowie die Fördermöglichkeiten zu ermitteln und den Antrag in der übernächsten Sitzung erneut zu beraten.

Dem Antrag wird mehrheitlich mit 5 Ja- Stimmen bei 2 Gegenstimmen zugestimmt.